

Absender:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt

22-18848

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Bäume für Braunschweiger Babys

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2022

Beratungsfolge:

		Status
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Vorberatung)	16.06.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	28.06.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	05.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Braunschweig lässt für jedes neugeborene Braunschweiger Kind einen Baum pflanzen. In Kooperation mit der in Braunschweig ansässigen Stiftung Zukunft Wald (Nds. Landesforsten) findet die Stadt Braunschweig Flächen, die der Aufforstung bedürfen, und finanziert die Pflanzung eines Setzlings pro Neugeborenem auf diesen Flächen. Eine möglichst zusammenhängende Fläche für die "Braunschweiger Kinderwälder" sowie eine möglichst große räumliche Nähe zur Stadt Braunschweig sind dabei wünschenswert. Die neuen Eltern werden jeweils über die Pflanzung in Kenntnis gesetzt und gleichzeitig auf das Spendenprogramm "Mein Baum für Braunschweig" aufmerksam gemacht.

Begründung:

Kindern eine Zukunft zu ermöglichen, ist die ureigenste Aufgabe einer Gesellschaft. Sie willkommen zu heißen und gleichzeitig mit Aufforstung einen kleinen Beitrag zur CO₂-Bindung zu leisten, wäre ein Zeichen der Kinderfreundlichkeit unserer Stadt. Zusammen mit dem Hinweis auf das Baumspendenprogramm der Stadt Braunschweig können auch die Eltern für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Während ein solcher Spendenbaum die Möglichkeit der privaten Widmung bietet und von den Spendern konkret besucht werden kann, bieten die Setzlinge vor allen in ihrer Masse einen Nutzen für eine ganze Waldfläche.

Die Stiftung Zukunft Wald forstet aktuell im Harz Flächen auf - für fünf Euro kann ein Setzling gepflanzt und gepflegt werden. Der Gedanke, ein Stück Wald für nachfolgende Generationen wiederherzustellen, steht hierbei vor dem Gedanken, einen konkreten Baum pro Kind zu erhalten.

Anlage/n: keine